

25 Jahre   

LÜBECK  Entsorgungsbetriebe



# MAG AZ IN

**WIR FEIERN JUBILÄUM  
25 JAHRE EBL  
S. 4-5**

**WILDER MÜLL  
MUSS DASS SEIN?  
S. 6-7**

**HÜXTERTORALLEE  
FRIEDHOF ENTDECKT  
S. 9**

# ENTSORGUNGS MAGAZIN

Lfd. Ausgabe 41 | Jubiläumsausgabe | Jg. 2023

[www.entsorgung.luebeck.de](http://www.entsorgung.luebeck.de)



# Wir feiern Jubiläum!

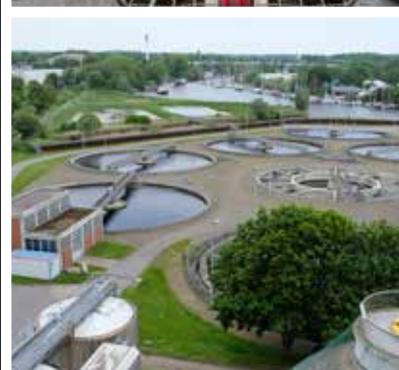


*Wir freuen uns auf Ihren Besuch.*

**25** Jahre



10. Sept.



# 25 Jahre EBL – Tag der offenen Tür im Abfallwirt

Die Entsorgungsbetriebe Lübeck freuen sich, ein ganz besonderes Jubiläum zu feiern - 25 Jahre im Dienste des Umweltschutzes, der nachhaltigen Abfallentsorgung und Abwasserreinigung! Seit einem Vierteljahrhundert engagieren wir uns leidenschaftlich für eine saubere und lebenswerte Umwelt in der malerischen Hansestadt Lübeck.

Um dieses bedeutende Ereignis zu feiern, laden wir Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns einen Tag der offenen Tür am 10. September 2023 im Abfallwirtschaftszentrum Lübeck zu erleben. Dieser Tag wird ein Fest für die ganze Familie, randvoll mit spannenden Aktivitäten und aufschlussreichen Einblicken in unsere Arbeit. Entdecken Sie, wie wir in den vergangenen 25 Jahren erfolgreich innovative Lösungen zur Abfallentsorgung entwickelt haben, um Lübeck zu einer Vorzeigestadt für Nachhaltigkeit und Umweltschutz zu machen. Erfahren Sie aus erster Hand, wie unsere modernen Anlagen und Prozesse dazu beitragen, wertvolle Ressourcen zu schonen und die Umweltbelastung zu reduzieren.

Unser Tag der offenen Tür bietet Ihnen die einzigartige Gelegenheit, hinter die Kulissen zu schauen und das Herzstück unserer Arbeit kennenzulernen. Erleben Sie hautnah z.B. bei Betriebsführungen, wie Abfälle umweltgerecht sortiert, recycelt und wiederverwertet werden, und gewinnen Sie einen Einblick in die Welt des nachhaltigen Abfallmanagements.

Für unsere kleinen Gäste haben wir ein Programm mit spielerischen Aktivitäten vorbereitet. Vom Müllwagen fahren über unterhaltsame Spiele, Kinderschminken und Fotoaktion wird für jedes Alter etwas dabeisein.

Neben informativen Führungen wird es auch Gelegenheit geben, unseren beeindruckenden Fuhrpark zu bestaunen. Auch die Sparte Stadtentwässerung wird vor Ort sein und zum Beispiel mit dem bekannten gläsernen Kanal vorführen, wie Kanalspülungen und Kanaluntersuchungen durchgeführt werden.

Nutzen Sie die Chance, mit unseren Expert:innen ins Gespräch zu kommen und erfahren Sie aus erster Hand, wie Sie selbst einen positiven Beitrag zum Umweltschutz leisten können.

Gemeinsam wollen wir dieses Jubiläum feiern und uns bei all unseren Kund:innen, Partner Unternehmen und Mitarbeiter:innen für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung bedanken. Wir sind stolz auf das Erreichte und blicken mit Begeisterung auf die kommenden Herausforderungen, die wir mit unserem Engagement für den Umweltschutz meistern möchten.

Notieren Sie sich den 10. September 2023 in Ihrem Kalender und seien Sie unser Gast beim Tag der offenen Tür im Abfallwirtschaftszentrum Lübeck. Wir freuen uns auf das gemeinsame Fest mit Ihnen.

**Für Lübeck,  
für die Umwelt!**

**Abfallwirtschaft, Straßenreinigung**  
| Ausstellung Fuhrpark EBL

**Müllwagen / Kehrmaschinen f**  
| 25 Meter Hebebühne

**Stadtentwässerung**  
| Fuhrparkausstellung  
| Der gläserne Kanal  
| Minikläranlage

**Entsorgungszentrum Lübeck GmbH**  
| Betriebsführung  
| Vorführungen

 = Ständiger Busshuttle zu den e  
innerhalb des Abfallwirtschaft

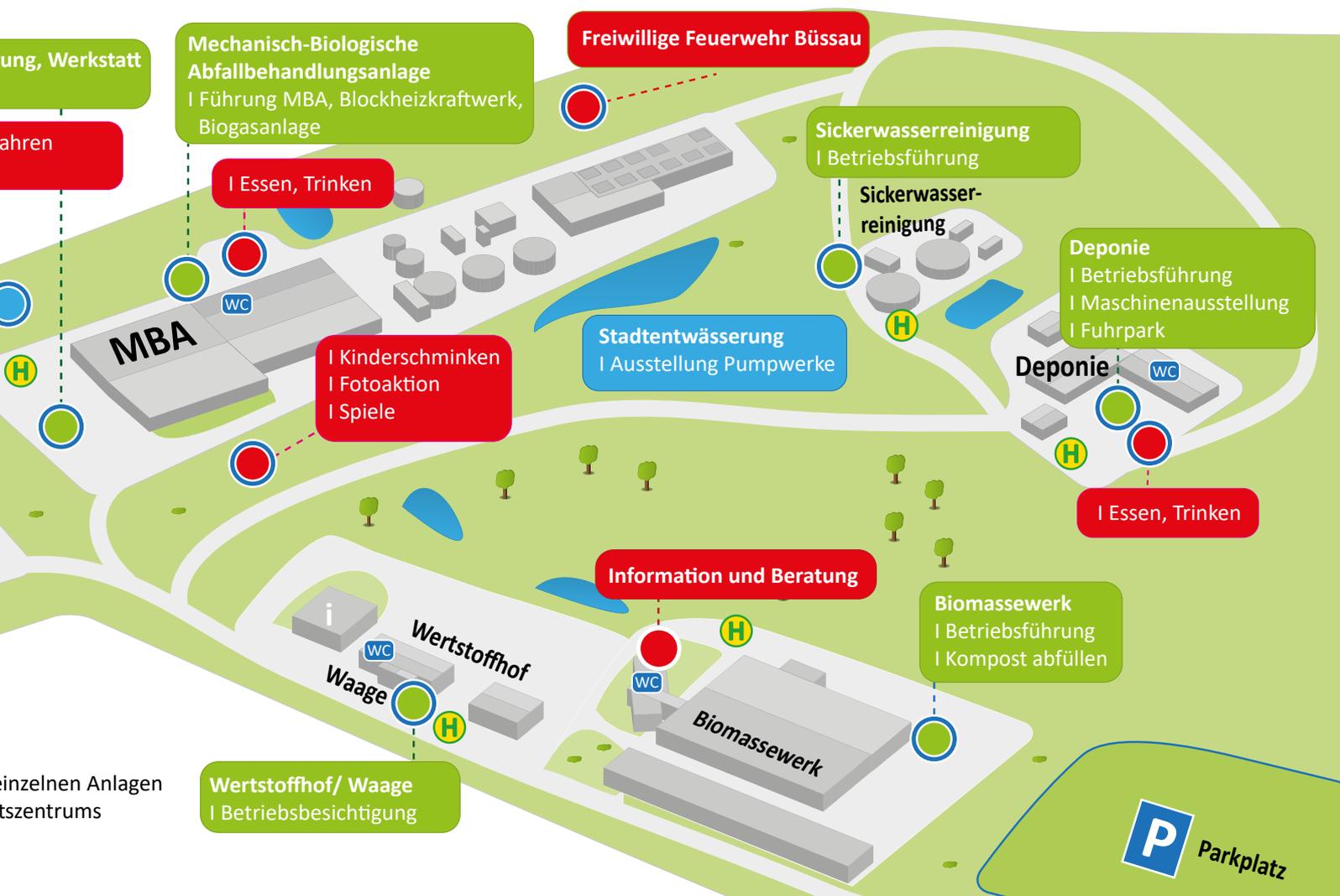
# Abfallwirtschaftszentrum Lübeck



**SAVE THE DATE**

10. Sept. 2023  
11 bis 16 Uhr

Abfallwirtschaftszentrum  
Lübeck, Raabrede



einzelnen Anlagen  
tszentrums

# Wilder Müll in Lübeck

## Ursachen und Folgen einer wachsenden Herausforderung

Ein idyllisches Bild unserer schönen Stadt - ein Waldweg, der sich durch grüne Bäume schlängelt oder die malerischen Straßen von Lübecks Innenstadt. Leider werden diese traumhaften Bilder in Lübeck immer häufiger von einem traurigen Anblick überschattet: wilden Müllablagerungen. Die illegale Entsorgung von Abfällen in der Natur und in Wohngebieten stellt ein zunehmendes Problem dar, das schwerwiegende Folgen für die Umwelt, die Gesundheit der Bevölkerung und die Wirtschaft hat.

Bequemlichkeit und Nachlässigkeit sind eine der Hauptursachen. Menschen entscheiden sich manchmal für die illegale Entsorgung von Abfällen, weil es einfacher erscheint, als den richtigen Weg zu gehen, um den Müll ordnungsgemäß zu entsorgen. Ein weiterer Faktor sind eventuelle Entsorgungskosten. Um Geld zu sparen, entscheiden sich einige dafür, ihren Müll in der Natur zu entsorgen. Das muss aber nicht sein. Sperrmüll kann zwei mal im Jahr kostenlos beantragt werden. Man kann ihn abholen lassen oder auch selbst anliefern. Auch Schadstoffe wie Farben und Lacke können in haushaltsüblichen Mengen kostenlos auf den drei Wertstoffhöfen angeliefert werden. Zudem sind wir 24 mal im Jahr in den Lübecker Stadtteilen mit dem Schadstoff- und Servicemobil unterwegs.

Auch mangelnde Bewusstseinsbildung spielt eine Rolle. Einige Menschen sind sich möglicherweise nicht der negativen Auswirkungen ihres Handelns bewusst oder haben wenig Verständnis für die Konsequenzen wilder Müllablagerungen.



- Um seinen Bauschutt oder Restmüll mitten im Wald zu entsorgen, muss man schon einige Energie aufwenden. Warum nicht gleich zum Wertstoffhof? Wegen 5,50 Euro je angefangenem halben Kubikmeter???



Nicht zuletzt haben veränderte Konsumgewohnheiten Auswirkungen. Die Zunahme von Verpackungsmaterialien und kurzlebigen Produkten führt zu einer größeren Menge an Abfällen, die häufig leider unbedacht entsorgt werden.

### Folgen wilder Müllablagerungen

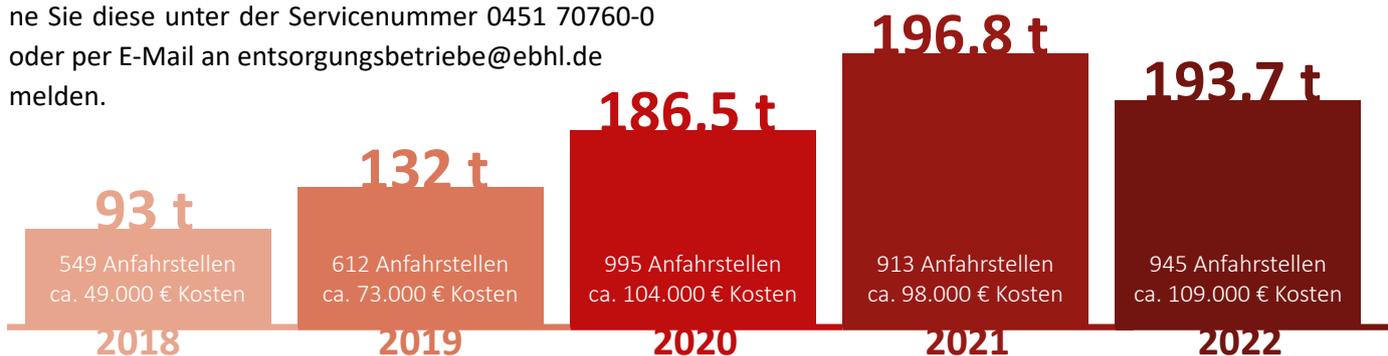
Umweltverschmutzung ist eine der gravierendsten Folgen. Wilde Müllablagerungen verschmutzen die Natur und gefährden die Tierwelt. Plastikabfälle und giftige Substanzen können in Böden und Gewässer gelangen und dauerhafte Schäden anrichten. Gesundheitsrisiken sind eine weitere ernsthafte Konsequenz. Wilder Müll zieht oft Schädlinge und Ungeziefer an, die potenzielle Krankheiten übertragen können. Nicht zu vergessen ist die ästhetische Beeinträchtigung. Wilder Müll verunstaltet das Stadtbild und mindert die Attraktivität unserer Hansstadt.

Darüber hinaus stehen illegale Müllablagerungen nicht nur im Widerspruch zu den Umweltschutzgesetzen, sondern führen auch zu Rechtsverstößen. Die Verursacher können mit empfindlichen Geldstrafen oder sogar Gefängnis bestraft werden.

Die Zahlen in Lübeck sind erschreckend. Die wilden Müllablagerungen haben in den letzten 5 Jahren deutlich zugenommen.

In 2022 mussten die Kolleg:innen der Straßenreinigung 945 mal losfahren, um illegale wilde Müllablagerungen zu entsorgen. Das verursachte Kosten von rund 109.000 Euro. Diese Maßnahmen werden übrigens nicht durch Straßenreinigungsgebühren finanziert, sondern mit Steuergeldern bezahlt. Das bedeutet, dass die Gemeinschaft für dieses unsoziale und vor allem unnötige Verhalten weniger Menschen aufkommen muss.

Wenn sie eine wilde Müllablagerung entdecken, könne Sie diese unter der Servicenummer 0451 70760-0 oder per E-Mail an [entsorgungsbetriebe@ebhl.de](mailto:entsorgungsbetriebe@ebhl.de) melden.



# Aktion

## Toter Winkel

---



Der "Tote Winkel" ist besonders bei LKW eine oft unterschätzte Gefahrenquelle. Gerade Menschen zu Fuß oder auf dem Rad sind vor allem beim Abbiegevorgang gefährdet, weil es für die Fahrer:innen extrem schwierig ist, die ungeschützten Verkehrsteilnehmer:innen wahrzunehmen, wenn sie sich in unmittelbarer Nähe des Fahrzeugs befinden.

Die Entsorgungsbetriebe Lübeck haben bereits seit 2019 die LKW-Fahrzeugflotte mit Kameras ausgestattet, welche die nicht einsehbaren Bereiche für die Fahrer:innen deutlich verkleinern. Dennoch bleiben auch bei unseren Fahrzeugen schlecht einsehbare Stellen bestehen.

Aus diesem Grund wird regelmäßig durch die Aktion „Toter Winkel“ auf die Gefahren hingewiesen. Organisiert und umgesetzt wird die Aktion für Schüler:innen der 4. Klassen von der Präventionsstelle der Lübecker Polizeidirektion mit Unterstützung der Round Table Service Clubs, des ADAC, der Lübecker Verkehrswacht, der Feuerwehr und den EBL.

Die theoretische Vorbereitung erfolgt im Unterricht durch die Lehrkräfte. Die praktische Demonstration mit einem LKW wird von einem fachkundigen Moderator durchgeführt. Dabei sind die "Toten Winkel" mit Planen dargestellt. Die Schüler:innen können sich im LKW selbst davon überzeugen, wie groß der Bereich ist, in dem man nebenstehende Personen nicht wahrnimmt. Insgesamt wurden in diesem Jahr rund 40 Schulklassen von Lübecker Schulen, also ca. 1.000 Schüler:innen über die Gefahren aufgeklärt.

Eine Bitte an alle Kraftfahrer:innen: Denken Sie daran, dass jetzt nach den Sommerferien die 5.-Klässler mit dem Rad in die neue Schule fahren und oft anfangs im Lübecker Verkehr etwas unsicher unterwegs sind.



Der EBL Müllwagen dient hier bei der Rangenbergsschule den Schüler:innen als Anschauungsobjekt. So können sie sich selbst ein Bild davon machen, wieviel die Kolleg:inne im Wagen wirklich sehen können.



# Was ist los in der Hüntertorallee?



Archäolog:innen der Hansestadt legen Skelette frei und dokumentieren alles akribisch.

**Armenfriedhof aus dem 17. Jahrhundert entdeckt.**



Bereits im Februar hat eine von uns beauftragte Baufirma mit der Verlegung eines neuen Regenwasserkanals in der Hüntertorallee begonnen. Der alte Kanal ist in die Jahre gekommen und bereits stark beschädigt. Wer zurzeit an der Baustelle vorbeifährt, mag sich darüber wundern warum das so lange dauert. Eigentlich sollte die Baumaßnahme schon im April abgeschlossen sein.

## **Armenfriedhof aus dem 17. Jahrhundert entdeckt**

Die Arbeiten werden von Mitarbeiter:innen des Bereiches Archäologie begleitet, da sich laut alten Plänen im Baubereich der Friedhof des ehemaligen St. Annen Armenhauses befindet. Dieser wurde während der Baggerarbeiten freigelegt und die gefundenen Skelette werden nun akribisch do-

kumentiert. Rund 230 Jahre lang wurden auf dem Friedhof Menschen beerdigt. Da es sich um Armengräber ohne Kennzeichnung handelt, liegen mehrere Schichten übereinander. Die Forscher:innen vermuten, dass sich dort ca. 50.000 Skelette befinden. Für die Wissenschaft ist der Fund von großer Bedeutung. Die Skelette geben Aufschluss über Lebensbedingungen, Nahrung, Altersverteilung und Krankheiten. Am Institut für klinische Molekularbiologie in Kiel erforscht man das menschliche Immunsystem. Da in der aktiven Zeit des Friedhofs auch Seuchen Lübeck heimgesucht haben, können die Forscher:innen nun die Genetik der Menschen erforschen, die vielleicht Rückschlüsse auf unser heutiges Immunsystem zulässt.

## **Wie geht es nun weiter mit der Baustelle?**

Die Archäolog:innen der Hansestadt werden nicht alle Skelette ausgraben und dokumentieren. Es wird nur der Baubereich untersucht. Parallel zu den Ausgrabungen werden die Bauarbeiten laufend im geplanten Trassenbereich fortgeführt. Wie lange es noch dauert, hängt von der Menge der gefundenen Skelette in den verschiedenen Abschnitten ab. Einen genauen Termin kann man leider noch nicht nennen. Die Ausgrabungen sind jedoch jetzt in der Endphase.

# Förderprogramme für Umweltschutz in Albanien

Nachhaltigkeit und Klimaschutz ist unser Tagesgeschäft. Um den Klimawandel in den Griff zu bekommen, müssen wir allerdings auch über den Tellerrand hinausblicken. Nicht alle europäischen Länder sind auf dem gleichen Stand wie Deutschland. Durch den Kontakt von Bürgerschafts- und ehemaliges Werksausschussmitglied Aneta Wolter konnte die Hansestadt in 2022 eine Kooperation mit mehreren Kommunen aus Albanien eingehen, einem der ärmsten Länder Europas. In der Region der albanischen Riviera gibt es noch große Probleme in der Abwasserreinigung und Müllentsorgung. Gefördert wird die Kooperation von der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) und dem Nakopa Projekt (Engagement Global – Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung).

## Wie sieht die Kooperation aus?

Im Abfallbereich kann schon mit überschaubaren Maßnahmen viel erreicht werden. So vermieten wir der Gemeinde Kukës zwei ausrangierte Müllfahrzeuge und stellen Mülltonnen zur Verfügung, die dort enorm zur Stadtsauberkeit beitragen. Durch inzwischen bewilligte Fördermittel können in den nächsten Jahren weitere Müllbehälter angeschafft werden. Außerdem ist die Ausbildung von Abfallberater:innen und Disponent:innen geplant.

Weitere Projekte, für die bereits Fördermittel beantragt wurden sind die Unterstützung bei der Optimierung der Kompostierungsanlage in Cerrik und die Hilfe beim Aufbau einer Recyclingwirtschaft bzgl. der getrennten Erfassung und dem Recycling von PET Fla-

schen. Dazu zählen die Albanischen Kolleg:innen auf unsere Expertise.

Auch Umweltbildung für Kinder und Jugendliche ist ein wichtiges Standbein, um eine nachhaltige Abfallwirtschaft aufzubauen. In Juni besuchte uns eine Gruppe junger albanischer Menschen, um sich ein Bild über Umweltbildung und Abfallberatung bei den EBL zu machen. Die Pfadfinder-Gruppe nennt sich „Scouts of Kukes“. Sie setzten sich in der albanischen Region um Kukes für Umweltschutz ein und sensibilisieren Kinder und Jugendliche vor Ort für das Thema Abfallvermeidung und Abfalltrennung. Die Abfallberater:innen der EBL stellten in Workshops unsere Konzepte für Schulen und Kindergärten vor und versorgten unsere Besucher:innen mit Materialien.

Das langfristige Ziel ist die getrennte Erfassung der Abfälle und ausreichend dimensionierte Kläranlagen in den albanischen Gemeinden. Dadurch wird Tourismus in der wirklich sehenswerten Region attraktiver, was die finanziellen Möglichkeiten der Städte stark erweitern wird. Bis dahin ist es sicherlich noch ein weiter Weg.



Die Scouts of Kukes informieren sich, wie in Lübeck Abfallwirtschaft funktioniert und holen sich Anregungen für die Umweltbildung für Ihr eigenes Land. Bürgermeister Jan Lindenau begrüßte die Gruppe kurz nach Ihrer Ankunft im Rathaus.

**Anmeldezeitraum**

vom 18.09.2023 | ab 8 Uhr  
bis 13.10.2023 | bis 16 Uhr

**Abholungszeitraum**

16.10. - 27.10.2023

**Kostenlose Selbstanlieferung**

09.10. - 04.11.2023

Biomassewerk Niemark

# Baum- und Strauchabfuhr

Im Herbst steht wieder für viele Grundstücke der Baum- und Strauchschnitt an. Ab Ende September können wieder Termine vereinbart werden. Für jedes Grundstück in Lübeck kann eine kostenlose Baum- und Strauchabfuhr mit individuellem Abfuhrtermin beantragt werden. Anmeldungen für die Abholung Ihres Baum- und Strauchschnittes im Herbst nehmen wir im angegebenen Zeitraum über unsere Servicenummer 0451-707600 und über unsere Website [www.ent-sorgung.luebeck.de](http://www.ent-sorgung.luebeck.de) entgegen. Dort können Sie die Abfuhr bequem online bestellen. Die Formulare sind während der Anmeldefrist freigeschaltet.

**Wann muss der Baum- und Strauchschnitt bereitstehen?**

I Der Baum- und Strauchschnitt muss am Tag des Ihnen mitgeteilten Termins bis 6 Uhr sichtbar am Straßenrand, aber nicht auf Privatgrundstücken liegen.

**Was zählt nicht zu Baum- und Strauchschnitt?**

I Baumstämme und Äste mit mehr als 10 cm Durchmesser und/oder mehr als 2,5 m Länge sowie Baumstubben und -wurzeln, Grassoden, Rasenschnitt oder Laub werden nicht mitgenommen.

**Wie bündele ich meinen Baum- und Strauchschnitt am besten?**

I Bitte legen Sie den handlich gebündelten (max. 2,5 m Länge und max. 3 m<sup>3</sup>), nicht verpackten Baum- und Strauchschnitt am Fahrbahnrand so bereit, dass niemand behindert oder sogar gefährdet wird und ein zügiges Verladen möglich ist.

**Termin zur Anmeldung verpasst?**

I In dem genannten Abfuhrzeitraum können Sie Ihren privaten Baum- und Strauchschnitt bis zu 3 m<sup>3</sup> für jedes angeschlossene Grundstück in unserem Biomassewerk Niemark ohne zusätzliche Gebühr anliefern. Das gilt nicht für Gewerbetreibende mit betriebspezifischen/produktionspezifischen Abfällen. Diese Anlieferungen sind kostenpflichtig.



## Impressum

**Entsorgungsmagazin** laufende Ausgabe 41 - 1/2023  
Eine Kundenzeitschrift der Entsorgungsbetriebe Lübeck  
Herausgeber: Entsorgungsbetriebe Lübeck  
Leitung: Komm. Direktor Enno Thyen  
Anschrift: Malmöstraße 22 | 23560 Lübeck  
E-Mail: [entsorgungsbetriebe@ebhl.de](mailto:entsorgungsbetriebe@ebhl.de)  
Internet: [www.entsorgung.luebeck.de](http://www.entsorgung.luebeck.de)  
Telefon: 0451 707600 | Fax: 0451 70760710  
Redaktion: Cornelia Tews

Bildnachweis: Titel: ©9comeback/stock.adobe.com  
Seite 6-7: ©bluedesign/stock.adobe.com  
Druck: Groß Grönauer Druck- und Medienservice UG  
Raiffeisenweg 8a • 23627 Groß Grönau  
Verteilung: Walter Werbung Berlin GmbH, Stockelsdorf  
Auflage: 109.500 Stück  
Erscheinung: 2 x jährlich